

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 89.

Dienstag, den 30. März.

1847.

Morgen Mittwoch den 31. März a. e. Abends um 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale. Zur Berathung kommt das Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über die derselben zur Prüfung überwiesenen Capp. XI. XI. und XIII. des diesjährigen Budgets.

Ueber Betäubung durch Schwefeläther.

Bei meinen zeitherigen Versuchen, den Aetherrausch zu erzeugen, stellte sich bei Anwendung der bisher empfohlenen Apparate alsbald heraus, daß selbige dem Zwecke keineswegs vollkommen entsprachen, und wenn manche der geehrten Kunstgenossen den erwünschten Zustand bei ihren Versuchen nicht erzielen konnten, so scheiterten die Experimente besonders nur an der Unzweckmäßigkeit des Apparates, vielleicht auch der Methode.

Wohlgleich der Methode muß ich, gestützt auf vielfache Versuche und Beobachtungen, mich der Ansicht des Herrn Dr. Bergson anschließen und die Einathmung der Aetherdämpfe durch den Mund aus dem Grunde als weniger empfehlenswerth bezeichnen, weil die Erfahrung es hinreichend bestätigt hat, daß selbige gar oft unangenehme Zufälle, wie häufiges Husten, Speichelausfluß, Uebelkeit, Aufstoßen, sogar Erbrechen und Brustbeklemmung herbeiführt, die die Aetherinhalation unterbrechen und oft ganz unmöglich machen. Da nun ein anderer, sogar geeigneterer Weg, Aether einzuziehen, zu Gebote steht und zwar der natürliche Luftweg durch die eine Nasenöffnung, wobei alle oben angeführten Zufälle nach den bisherigen Beobachtungen nicht zu befürchten, so muß dieser Methode, durch die Nase einzuathmen, der Vorzug gegeben werden, wenn nicht Krankheiten daran behindern. Hat man auch neuerdings behauptet, daß durch die Mundinhalation ein höherer Grad und länger andauernde Narose hervorgerufen werde, weil auf diesem Wege den Aetherdünsten eine größere Fläche zur Aufnahme geboten ist, so habe ich dieser Behauptung nur entgegenzusetzen, daß bei der Naseninhalation die Aetherdünste einen andern Weg keineswegs nehmen, vielmehr ganz auf eben dieselbe Fläche gelangen, wie durch den Mund, und dieselbe Quantität bei entsprechenden Vorrichtungen andauernd eingeatmet werden kann.

Muß ich mich nun auch aus wahrer Ueberzeugung mit der erwähnten Methode des Dr. Bergson völlig einverstanden erklären, so zeigte sich doch schon bei den ersten Versuchen, die ich mit Dr. Bergson's Apparat unternahm, daß selbiger noch nicht ausreichend, dem Zwecke völlig entsprechend und vollkommen, in sofern er gestattet, den Mund beliebig zu öffnen und zu schließen und sonach willkürlich während der Aetherinhalation atmosphärische Luft einzuathmen.

Wenn es nun erwiesen ist, daß die gleichzeitige Einathmung atmosphärischer Luft die erwünschte Wirkung des Aethers schwächt und somit den Aetherrausch verzögert oder gar verkümmert, so konnte wohl die Aufgabe, einen möglichst vollkommenen Apparat herzustellen, d. h. einen Apparat, mittelst dessen der reine Aetherdunst ohne Zutritt atmosphärischer Luft durch die Nase in die Luftröhre und Lungen gelangt und den Aetherrausch schnell und sicher erzeugt, nur dadurch gelöst werden, daß mittelst zweckentsprechender Vorrichtungen der betreffende Patient bestimmt

wird, so und nicht anders einzuathmen und eben so bestimmt auszuathmen. Und diese an sich leichte Aufgabe glaube ich dadurch gelöst zu haben, daß ich außer dem im oberen Theile der Inhalationsröhre angebrachten Ventil, welches nur gestattet, Aether durch die Nase einzuziehen, beim Ausathmen sich abschließt, gleichzeitig vor dem Mund ein breites elastisches Mundstück mit Ventil anlege, welches nur das Ausathmen zuläßt und beim Einathmen sich schließt. Das Gefäß zur Aufnahme des Aethers ist fast gleich dem zeither bekannten. In der Mitte des Deckels befindet sich eine messingene Röhre mit einem Hahn zum Verschließen und gleichzeitig um beliebig die Quantität des ausströmenden Aethers bestimmen zu können. Soll der Aether schneller verdunsten, so ist dazu ein zinnerner Unterseher angebracht, welcher mit heißem Wasser angefüllt wird.

Mit diesem Apparat, den mir der hiesige Instrumentmacher Herr E. Löwe, der den meisten meiner Versuche beiwohnte und mit großem Interesse für die Sache meine Ideen immer schnell und practisch auszuführen sich bemühte, zu meiner größten Zufriedenheit angefertigt, habe ich stets die überraschendsten und befriedigendsten Resultate erzielt und fühle die Pflicht, aus Liebe zur Sache denselben hiermit der Öffentlichkeit zu übergeben und der allgemeineren Anwendung zu empfehlen, wobei ich auf Folgendes noch aufmerksam machen zu müssen glaube. Um den Aetherrausch schnell und sicher zu erzeugen, muß, wie schon bemerkt, jede Störung vermieden werden, Patient zu diesem Zwecke der factischen Unschädlichkeit des Experimentes sich versichern halten, jedes ängstliche Gefühl unterdrücken und mit festem Willen, mit festem Vertrauen zur Sache die regelmäßige Einathmung des Aethers und Ausathmung der atmosphärischen Luft besorgen wollen; den Unterbrechungen in dem angeführten Respirationsgeschäft verhindern und verkümmern den Aetherrausch. Ich selbst habe mehrfach beobachtet, daß dergleichen unruhige, unwillige Personen wohl über eine halbe Stunde Aether einathmeten und der zur schmerzlosen Operation nöthige Narcoismus nicht eintrat, sondern nur ein leichter, rauschähnlicher Zustand sich zeigte, wobei das Schmerzgefühl noch nicht völlig unterdrückt war.

Der häufig mit den ersten Zügen verbundene Reiz in der Nasenschleimhaut läßt sehr bald nach und der Aetherrausch zeigt sich bei nicht gestörter Einathmung oft schon nach 3, 4 oder 5 Minuten, je nach der Empfänglichkeit des betreffenden Subjects.

Sollte sich Jemand von der Sicherheit der angeführten Methode, wie des Apparates, überzeugen wollen, so bin ich dazu gern erbötig.

E. E. Hering, Zahnarzt hier
und Herzogl. Altenb. Hofzahnarzt.

Nachrichten aus Sachsen.

In Schneeberg war der katholischen Gemeinde früher der

Die sämmtlichen Folien, aus denen das Grund- und Hypothekensbuch für **Plaußig** besteht, sind nach den gesetzlichen Bestimmungen vorbereitet, und liegen für Alle, die ein Interesse daran haben, sechs Monate lang und bis spätestens zum **20. Juli 1847**

in der Expedition des unterzeichneten Justitiars in Leipzig zur Einsicht bereit.

Es haben daher Alle, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypothekensbuches wegen ihnen an Grundstücken in Plaußig etwa zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben möchten, diese Einwendungen innerhalb der obenbemerkten Frist hier anzuzeigen, widrigenfalls sie dieser Einwendungen dergestalt verlustig gehen, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigte, welche als solche in das Grund- und Hypothekensbuch eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Plaußig, den 5. Januar 1847.

Die von Weissen'schen Gerichte daselbst.
Böttger, Sec.-Dir.

Bekanntmachung.

Mittels Nachschlüssels sind innerhalb der Zeit von der Mitte vorigen bis zum 18. dieses Monats die nachstehend unter A. verzeichneten Effecten aus einem im Brühl gelegenen Logis entwendet worden. Die angestellten Nachforschungen haben zur Entdeckung des Diebes und der gestohlenen Effecten nicht geführt, weshalb wir Jedermann, welchem in dieser Hinsicht etwas bekannt worden ist, zur schleunigen Anzeige auffordern.

Leipzig, am 27. März 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermes, Act.

A.

- 8 Stück Rouleaux, wovon 4 Stück mit Einsatz und 4 Stück mit verschiedenen Fransen besetzt waren,
- 9 Stück weiß gestreifte Vorhänge mit verschiedenen Fransen,
- 1 graues defectes Deckbett gezeichnet I. E. S. oder bloß No. 21,
- 1 Waschbecken von Steingut und
- 1 geschliffenes Glas mit Blättern.

Bekanntmachung.

Aus einem im Kupfergäßchen alhier gelegenen Hause sind verzeichneten Effecten — vermuthlich mittelst Nachschlüssels — in der Zeit vom 13. bis zum 18. d. Mts. die nachstehend unter I. gestohlen worden. Wir ersuchen Jedermann, welcher über den Dieb oder Verblieb der gestohlenen Gegenstände Auskunft zugeben vermag, sofort Anzeige zu erstatten. Leipzig, den 27. März 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermes, Act.

I.

- 1 Deckbett von roth und weiß gestreifter Federleinwand;
- 1 Kissen von dergleichen;
- 1 Unterbett von roth und weißgestreiftem Barchent,
- 1 Kissen von dergleichen;
- 1 Betttuch von Leinwand F. U. No. 35 gezeichnet;
- 1 Deckbett von blau und grau gestreifter Federleinwand;
- 1 Unterbett von grau und blau gestreiftem Barchent;
- 2 Kopfkissen von blau und weiß gestreiftem Barchent;
- 1 Deckbett von roth und weiß gestreifter Federleinwand;
- 1 Unterbett von roth und weiß gestreiftem Zwillich;
- 1 Kissen von blau und weiß gestreifter Leinwand;
- 1 Pfuhl von dergleichen;
- 1 Bettüberzug von roth und weiß carrirter Leinwand F. U. No. 15 gezeichnet;
- 1 Bettüberzug von roth und weiß carrirter Leinwand F. U. No. 16 gezeichnet;
- 2 Kopfkissen-Überzüge von dergleichen;
- 1 Betttuch von Leinwand F. U. No. 1 gezeichnet und
- 1 dergleichen F. U. No. 3 gezeichnet.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 U., bis Dschag 7 U. Ab.
Magdeburg, Berlin u.: 6½, 10½ U., bis Wittenberg 3¼ U.
Güterzug 8 U., bis Cöthen 4½ U.
Zwickau und Reichenbach: 7, 11½ (bloß nach Zwickau), 4 U.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morg. bis 10 U. Ab.

Große Meubels-Auction.

Es sollen die Meubles und Gardinen, welche von Sr. Hoheit dem Erbprinzen von Sachsen-Meiningen seit sechs Monaten benützt wurden, den 31. dieses und 1. April c. notariell gegen baare Zahlung versteigert werden und stehen diese Sachen den 30. dieses Monats zur Besichtigung aus in der Königsstraße Nr. 6, erste Etage.

Equipagen- und Pferde-Versteigerung.

Dienstag den 30. März a. c. Vormittags um 10 Uhr sollen im Rheinischen Hofe alhier
ein Paar Kutschpferde,
zwei Equipagen,
zwei vollständige Geschirre und
eine sehr gut erhaltene Drehrolle mit
Ketten und Zubehör
gegen sofortige baare Zahlung in Courant notariell versteigert werden.
Adv. **Otto Koch**, req. Notar.

Localveränderung.

Die Steindruckerei, Lithographie und Autographie
von

J. G. Bach

befindet sich jetzt **Dresdner Strasse Nr. 63**,
Volckmars Hof, nahe der Post.

Wohnungsveränderung.

Meine Expedition und Wohnung befindet sich jetzt **Burgstraße im neuen weißen Adler**, 3 Treppen hoch.
Adv. **Dr. C. Stephani**.

Die Buchdruckerei

von

J. F. FISCHER
in Leipzig,

früher Querstrasse Nr. 20,

befindet sich von jetzt an

Poststrasse Nr. 1b.

(Dresdner Strasse Nr. 63.)

A. B. Von jetzt an befindet sich in Herrn Stadtrath Lurgensteins Garten Nr. 5 parterre links das Agentur-Bureau von **C. E. Blatspiel**.

Wohnungsveränderung.

Von jetzt an wohne ich **Dresdner Straße Nr. 63** (Poststraße Nr. 1b.)
F. Ferd. Kubhardt, Stubenmaler.

Wohnungsveränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal **Poststraße Nr. 1b** im Hofe links.
F. G. Beyer.

Nachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Folgendes sind die Resultate der in öffentlicher Generalversammlung am 15. d. M. abgelegten Rechnung des Jahres 1846.

Kapital-Garantie: **Drei Millionen Thaler.**

Einjährige Reserve 1,002,390 Thlr. 5 Sgr.

Versicherungs-Kapital 520 Millionen 726 076 — —

Der ausführliche Abschluß liegt bei dem unterzeichneten Agenten der Gesellschaft zur Einsicht für Jedermann bereit.
Leipzig, am 30. März 1847.

Louis Schinschy.

Wir beehren uns, die ergebene Anzeige zu machen, daß wir heute auf hiesigem Plage ein

Band-, Garn-, Handschuh- und Modewaaren-Geschäft

unter der Firma:

Knauth & Mauer

errichtet haben.

Um geneigtes Wohlwollen bittend, werden wir stets bemüht sein, dasselbe durch die reellste Handlungsweise zu verdienen.
Leipzig, den 30. März 1847.

**Friedrich Knauth.
Franz Mauer.**

Aufgefordert durch einige achtbare Bewohner dieser Stadt und unterstützt durch geeignete Räumlichkeit, beabsichtigt Unterzeichnete eine Spielschule für Mädchen und Knaben unter 6 Jahren aus gebildeten Ständen zu errichten. Für die Leitung des Unterrichts, so wie für die Beschäftigung zur Erheiterung der Kleinen habe ich mir zum Vorbilde die hiesige zweite Kinder-Bewahranstalt, hohe Straße Nr. 2, genommen. Ältern, welche gesonnen sind, mir ihre Kinder zu diesem Zwecke auf einige Stunden des Tages anzuvertrauen, werden das Nähere bei mir selbst, Reichels Garten im Petersbrunnen, 1 Treppe hoch, in den Stunden von 9—12 Uhr Vormittags erfahren.

Emilie verw. Müller.

Die **W. Märkersche** Leihbibliothek, Barfußgäßchen Nr. 9, 1 Treppe, empfiehlt sich mit den neuesten belletristischen Schriften zu den billigsten Bedingungen.



Nachdem ich das auf hiesigem Plage
vieljährlig bestandene Reitgeschäft des Hrn.



Weyhe, gr Windmühlengasse Nr. 51,
käuflich übernommen habe, zeige ich hiermit an, daß außer den bekannten kräftigen Pferden wieder frische Reitpferde von edler Race angekommen sind, worunter sich auch ein sicheres Damenpferd mit elegantem Reitzeuge befindet, und empfehle dieselben dem geehrten reitenden Publicum unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung.

Wag Roscher, erste Etage Nr. 51.

Firma's

auf Wachs- und Holz, Blech u. werden schnell und zu den billigsten Preisen gefertigt bei
Carl Schneider, Serbergasse Nr. 27.



Ausverkauf.

Feine Niederl. Tuche,
Buckskins,
Casimirs u. s. w.,

um so bald als möglich damit zu räumen, verkauft zu Fabrikpreisen
Carl Otto Müller, Petersstraße Nr. 4.

Riechkissen

in schönster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Friedrich Strube,

früher Grimma'sche Straße, Colonnaden, jetzt Petersstraße Nr. 16, gegenüber dem Hotel de Baviere.



Stroh- und Bordenhüte werden gewaschen und modernisiert, schnell und billig im Pug- und Modegeschäft von

Emilie Schmidt,
Markt Nr. 8, 1. Etage.



Anzeige.

In meinem Magazin fertiger Betten und Matratzen habe ich ein
Reisebett (Feldbett)
zur gefälligen Ansicht aufgestellt.

Das Ganze, aus Matratze mit Keilkissen, Deckbett, doppelten Ueberzügen und Bettstelle bestehend, ist bequem in einem leichten Koffer zu transportieren und binnen wenigen Minuten zusammengepaßt. Für Zweckmäßigkeit und Dauer ist Sorge getragen.

Louis Seyfferth, Bettfedern- und Koffhaaarhandlung,
Grimma'sche Straße Nr. 2/4.

Albert Häffelbarth, Tischlerstr., Johannisg. Nr. 6—8, empfiehlt eine große Auswahl von Rohrz-, Polster-, Damen- und Pflegestühlen, Secretairen, Chiffonnièren, Spiegeln in allen Größen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände in Mahagoni-, Kirschbaum- und Birkenholz, und verspricht bei dauerhafter Arbeit die möglichst billigen Preise.

Meubles-Anzeige.

Im Meublemagazin Raundörfchen Nr. 5 in Leipzig soll eine große Auswahl der feinsten Mahagoni- und anderer Meubles aller Arten, worunter mehre Stücke etwas dunkel geworden, auch mehre gut beschlagene Divans in allen Größen, in Plüsch und andern guten Stoffen von jetzt an und die Messe hindurch zu herabgesetzten Preisen verkauft werden. **Truthe.**

* **Reisszeuge, Reissbreter und Reiss-schienen**, so wie überhaupt Zeichenmaterialien aller Art bei **Adalbert Hawsky**, sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse No. 14.

Eine Partie breite glatte Taffets und Atlasbänder, à 1 und 2 Ngr., als auch gemusterte Hut- und Haubenbänder zu billigen Preisen empfehlen

F. W. Schmidt & Comp.,
Markt, Stieglitz's Hof.

Im Herrenkleidermagazin v. G. Leyfath

soll ein bedeutender Vorrath Röcke, Beinkleider, Westen und Schlafrocke billig verkauft werden: Petersstr. 17, neben den 3 Königen.

In der **Dampffederreinigungsanstalt** von **J. C. Schwarz**, Brühl Nr. 26/518,

werden alle Tage Bettfedern zum Reinigen bei Versicherung solider und billiger Bedienung angenommen.

Glacé u. waschleiderne **Handschuhe, Hosenträger** u. dergl. m. zu den billigsten Preisen; auch werden stets Handschuhe **gewaschen und gefärbt**, so daß dieselben nicht abfärben.

F. C. Henniger,
Handschuhmacher, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schön und schnell ausgeführt. Bestellungen angenommen Schuhmacherg. 6, 3 Treppen.

Ausverkauf.

Ein Lager in Wiener Shawls und Tüchern zu herabgesetztem Preise soll wegen Auflösung des Geschäfts in der Katharinenstraße Nr. 11 im Gewölbe links ausverkauft werden, und wird ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam gemacht. Leipzig, den 30. März 1847.

Beste böhmische Patent-Braunkohle

zu 16 Ngr. pr. Dresdner Scheffel ist wieder angekommen bei

Eduard Sachsenröder.

Umschlagetücher

in großer Auswahl empfehlen **Gebr. Dombrowsky,**
Thomasgäßchen Nr. 3, zwei Treppen.

Federbetten à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. an bis zu den allerfeinsten. Bettfederreinigungsanstalt Schützenstraße Nr. 5.

Bochholz-Regelfugeln

und weißbuchene Regel empfiehlt in Auswahl

Heinrich Koch, Drechsler, Schuhmachergäßchen Nr. 7.

Hausverkauf. Ein Haus in der innern Vorstadt, welches 261 Thlr. einbringt, ist besonderer Verhältnisse halber schnell zu verkaufen. Preis 3800 Thlr., Anzahlung 1200 Thlr.

Rühge, Querstraße Nr. 17.

Ein Haus in Lindenau in freundlicher angenehmer Lage mit schönem einträglichem Garten ist zu verkaufen. Näheres beim Schneidermeister **Löpfer** im Plauenschen Hof.

Schenkwirtschaftverkauf,

mit 17 Acker Feld und Wiesen, einem Tanzsaal und Kegelschub. Näheres bei **Ulmann,** Grenzg. (Reudnitz) zu erfragen.

Unweit der Dresdner Straße sind einige sehr angenehm gelegene Bauplätze zu verkaufen. Das Weitere durch **Adv. Edmund Schmidt.**

Musikalienverkauf.

Paulus, Oratorium in Partitur 9 Thlr.

beim Antiquar **Jänich,** Preußergäßchen Nr. 5.

Saamenverkauf. Erfurter Sommerlefkoyen-Saamen ca. 400 Korn 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., extra gefüllten Rittersporn à Loth 3 Ngr., beste Landnelken ca. 200 Korn 3 Ngr., extra gefüllte Balsaminen 100 Korn 2 Ngr., gefüllte Röhren-Astern à Loth 6 Ngr. und Gladiolus psittacinus à Stück $\frac{1}{2}$ Ngr. bei **C. Sammerschmidt,** Halleische Straße Nr. 6.

Zu verkaufen ist zu sehr annehmbaren Preisen mein Antiquargeschäft und einige gute italienische und Steiner Geigen beim Antiquar **Lust.**

Zu verkaufen ist ein großer Spiegel von Kirschbaum für 18 Thlr. und mehre alte Meubles, sehr billig: Inselstr. 13a, 1 Tr.

Zu verkaufen ist in der Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 1 Treppe: 1 Secretair, 1 Sopha und 6 Stühle von Koffhaaren, 2 Kleiderschränke, 1 Puttcommode, 2 Waschtische, 1 Commode, 1 Sopha, 1 Schüsselbret, 1 polierte Kinderbettstelle.

verschiedene Mobilien sind zu verkaufen, bestehend in Kleiderschrank, Commode, Sopha, Tische, Stühle, Bettstellen, Küchengeräthe: Hospitalthor Nr. 14, 1 Treppe hoch.

Drei Zugpferde stehen zum Verkauf auf dem Rosßplaz zum braunen Rosß heute den 30. März früh um 9 Uhr.

Zu verkaufen ist sofort wegen Localveränderung ein Billard nebst allem Zubehör bei **C. G. Schlegel,** kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Raum ein dauerhafter, gut beschlagener Divan: Magazingasse Nr. 1, 2 Treppen.

Divan, Sopha und Stühle sind zu verkaufen: Brühl Nr. 54/55, 2. Etage links.

Verkauft wird Burbaum. Zu erfragen gr. Fleischergasse Nr. 19, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine noch ziemlich neue Waschmaschine durch den Böttchermeister **Frey,** Dresdner Straße Nr. 5.

Zwei gute dauerhafte Drehrollen zu 45 Thlr. und 32 Thlr. das Stück stehen in Nr. 53, Frankfurter Straße, zum Verkauf.

Billig verkauft werden Secretairs in Kirschbaum u. Mahagoni, lackirte Bettstellen, Waschtische u. dgl.: Neutirchhof Nr. 45.

Fettvieh-Verkauf.

50 Stück sehr fette Hammel und 24 Stück dergl. Schweine sind zu verkaufen.

Lauchstädt, den 30. März 1847. **Eduard Ublig.**

Leichte Kentucky- und Maryland-Cigarren, 25 Stück 5 Ngr., Halbhavanna 5 Ngr. 6 Pf., La Union 6 Ngr., abgelagert, bei **L. Beutler,** Nicolaisstraße, Amtmannshof.

Zucker

in Broden, so wie die **delicatensten Kaffees** in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, wie auch Chocolate aus der Fabrik der Herren **Jordan & Timäus** und feine Thees empfiehlt **Friedrich Voigt,** Petersstraße, 3 Rosen.

Düsseldorfer Mostich

in Fässern und Kruten zu Fabrikpreisen empfiehlt

Fr. Voigt.

Braunschweiger

Cervelatwurst à Pfd. 11 Ngr., Hamburger Knackwurst das Paar 3 Ngr. Als etwas Ausgezeichnetes empfiehlt beides

Moritz Rosenkranz, Markt Nr. 6.

*** Große Ungarische Rindszungen und echte Frankfurter Bratwürste erhielt heute **C. F. Kunze.**

Stilten- und Ghesterkäse,

holländischen Rahmkäse,

Parmesan, Schweizer, grünen Kräuter, Limburger und amerikanischen Käse,

Strasburger Münsterkäse in Schachteln,
Strasburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen,
französische Trüffel in Gläsern und getrocknet

empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause,** Markt Nr. 2/386.

Bekanntmachung,

daß von Montag an der **Milch- und Sahneverkauf** von einem der größten und schönsten Rittergüter in der Nähe von Leipzig in Hohenthals Hof in der Petersstraße und Neumarkt in einem Gewölbe stattfindet. Die Kanne wird verkauft wie sie die Kuh giebt für 1 Ngr. von früh Morgens 5 $\frac{1}{4}$ Uhr an, und Abends von 7 Uhr an ist die Milch warm von der Kuh zu haben.

Zu kaufen gesucht werden billig alte Vogelbauer: Ritterstraße Nr. 44, 3 Tr. vorn heraus oder Trödelmarkt Nr. 47.

Eine in gutem Zustande befindliche Hobelbank wird zu kaufen gesucht: neue Straße Nr. 1, erste Etage.

Eine in gutem Zustande befindliche Glashüre $3\frac{3}{4}$ Elle hoch und $1\frac{3}{4}$ Elle breit wird zu kaufen gesucht. Näheres durch den Gastwirth in Stadt Breslau.

Getragene Kleidungsstücke

werden gekauft und verkauft: Petersstraße Nr. 32 im Gewölbe.
F. A. Taubert.

3500 Thlr. suche ich gegen vorzügliche erste Hypothek auf ein Landgrundstück.
Dr. Zehme, Brühl Nr. 57.

Eine Witwe, die durch mancherlei harte Schicksale in großes Unglück gekommen ist, bittet einen edlen Menschenfreund um ein Darlehn von 70 Thlr. zu ihrer Rettung. Gürtige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Adresse B. G. abzugeben.

Gegen gute Hypothek sind 12—1400 Thlr. zu verleihen, wo gegen auf ganz sichere Hypothek 1500 Thlr. zu leihen gesucht werden durch
Adv. v. Mücke, Ritterstraße Nr. 36.

Das Verforgungs-Comptoir von J. Knöfel, Grimm. Straße Nr. 36, weist fortwährend **gut empfohlene Leute** nach (worunter mehrere cautionsfähig), die als **Hausmänner, Markthelfer** oder **Laufburschen** zu Unterkommen suchen.

Gesucht wird ein unverheiratheter Kutscher und ein Bedienter, beide in gesezten Jahren. Näheres bei
J. G. Otto, Roßplatz (goldne Brezel).

Einem jungen Menschen, welcher gute Empfehlungen aufweisen kann und eine gute Handschrift besitzt, kann eine Anstellung als Laufbursche nachgewiesen werden und hat derselbe sich in der Buchhandlung von **Friedrich Fleischer** deshalb zu melden.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehener Billardbursche: Dresdner Straße Nr. 56 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. April ein kräftiger Laufbursche. Näheres bei **Gustav Hartmann** im Gewölbe Thomasthurgäßchen Nr. 10.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Buchbinder zu werden, kann unter billigen Bedingungen in die Lehre treten bei **H. Krause, Buchbindermeister, Georgenstraße Nr. 1a.**

Gesuch. Im großen Kuchengarten wird den 1. April ein Laufbursche von guter Erziehung, wo möglich vom Lande, der sich keiner häuslichen Arbeit scheut, zum sofortigen Antritt gesucht.

Ein Bursche von rechtlichen Aetern, der Lust hat, Schneider zu werden, kann sich melden beim Schneidermeister **F. W. Triebel, Hainstraße, im Joachimsthal Nr. 5/343, 2 1/2 Tr.**

Ein Laufbursche wird gesucht. Zu erfragen in der lithographischen Anstalt von **L. Blau & Co., Johannisg. 6, 2 Tr.**

* **Demoiselles**, fertig in Hüten und Hauben, placirt dauernd mit 2—3 Thlr. Wochengehalt **G. Rosenlaub.**

Demoiselles, in Posamentirerarbeiten geübt, finden dauernde Beschäftigung bei **F. W. Dillner sen., Kochs Hof am Markte.**

Zum 1. April d. J. wird für einen kleinen Haushalt eine Frauensperson von gesezten Jahren gesucht. Das Nähere bei **Madame Jauch, Neukirchhof Nr. 1, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen, welches gute Atteste beibringen kann: Schloßgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Mädchen, das keine Arbeit scheut, kann bis zum 1. April einen Dienst erhalten: Frankfurter Str. 57, 1 Tr. im Gange hinter.

Gesucht wird zum 1. April ein junges starkes Kindermädchen, jedoch nur eine solche, die schon bei Kindern gedient und gute Zeugnisse darüber hat: Neukirchhof Nr. 14, 3. Etage.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen findet sofort Anstellung beim Amtmann **Heydenreich, Burgstraße Nr. 18.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. April: große Fleischergasse Nr. 19, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein Kindermädchen: Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein flinkes Dienstmädchen. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 4 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen: Brühl Nr. 54, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen, das sich willig aller häuslichen Arbeit unterzieht: Petersstr. 43/34, 3 Tr.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen zum 1. April: große Fleischergasse Nr. 25, drei Treppen.

Ein brauchbarer Kellner mit guten Attesten versehen und ein Bursche, in Schenkwirtschaften gewesen, suchen Dienste. Näheres gefälligst bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Eine Köchin, die im Kochen geschickt und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Näheres bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Zwei gebildete Mädchen, nicht von hier, die gut mit Kindern umgehen, im Nähen und Zeichnen geschickt, suchen einen Dienst. Näheres gefälligst bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Eine gesunde kräftige Amme, nicht von hier, sucht einen andern Dienst als Amme. Näheres deshalb Georgenstraße Nr. 7, beim Schneider **Lippmann.**

Ein Mädchen, welches schon Verkäuferin gewesen, wünscht wieder in ein Verkaufsgeschäft engagirt zu werden. Adressen bittet man Markt Nr. 9, 1 Treppe abzugeben.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches das Puzmachen gründlich erlernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einem Puzgeschäft in Leipzig ein baldiges Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt Frau **Rühne, Frankfurter Straße Nr. 11, im Gartengebäude eine Treppe.**

Ein junges Mädchen aus gebildetem Stande sucht eingetretener Familienverhältnisse wegen ein Engagement als Gesellschafterin oder auch einer Hausfrau in Führung des Haushaltes beizustehen. Dieselbe ist in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren. Nähere Auskunft im Comptoir von **J. G. Otto, Roßplatz, goldene Brezel.**

Ein mit aller häuslichen Arbeit vertrautes, gebildetes Mädchen sucht von jetzt an oder später ein Unterkommen als Wirthschafterin oder Ladenmädchen; dasselbe kann bestens empfohlen werden. Zu erfragen Nicolaistr. Nr. 49 beim Schneidermstr. **Hrn. Jacob.**

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen von auswärts, welches im Rechnen, Schreiben, so wie in andern weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht einen Dienst als Ladenmädchen oder Jungemagd. Die darauf reflectirenden Herrschaften finden dieselbe persönlich heute und morgen Katharinenstraße Nr. 26, 4te Etage.

Zu miethen gesucht wird für nächste Messe ein Wohnzimmer in der innern Stadt und beliebe man Offerten mit der Chiffre G. R. an Herrn **Varpalioni & Co., Markt Nr. 10** abzugeben.

Reßlocalgesuch. Gesucht wird zur Messe eine Stube in der ersten oder zweiten Etage, wo möglich in der Nähe des Marktes oder in den Hauptstraßen. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Kurzwaarenhändler **Friedrich Mohn** Nachfolger, Sporergräßchen, niederzulegen.

Zu miethen wird gesucht ein trockener Wagenschuppen. Offerten beliebe man abzugeben Neukirchhof Nr. 28 parterre.

Bor
Stadt
Logis
zwei
fünf
chem
fällige
Abgab
A. B.

Bo
blirte
zimm
gis,
Nähe
mark
Adr.

Ein
soglei
davon
ten w

Di
ten
Pla
Das

In
Stub
Garte
terre

zweite
Joha

Au
Ställ
ein C

mark
Verk
verm

der
mieth
Nähe

Stoße
Ritte

vorn

2 E
Gese

W
Ed

Miethgesuch.

Von Michaelis dieses Jahres ab wird ein von der innern Stadt nicht zu entfernt gelegenes, bereits bewohnt gewesenes Logis zu miethen gesucht, welches mit doppeltem Eingange und zwei Küchen versehen ist, acht bis neun Stuben nebst vier bis fünf Kammern sammt sonstigem Zubehör enthält, und mit welchem zugleich ein nicht zu kleiner Garten überlassen wird. Gefällige Offerten mit Angabe des Miethzinses gelangen bei deren Abgabe in der Expedition dieses Blattes unter der Bezeichnung A. B. C. an den Suchenden.

Von einem hiesigen Kaufmann wird eine elegant meublirte Wohnung, bestehend in Wohn- u. großem Schlafzimmer, im Preise von 60—100 Thlr. gesucht. Das Logis, höchstens zwei Treppen hoch, muß möglichst in der Nähe des Augustusplatzes, Dresdner Straße, Neumarkt oder Nicolaistraße sein. Vermietter belieben ihre Adr. an Hrn. Th. W. Lindner, Ritterstr. 11, abzugeben.

Ein junger Mann sucht ein anständiges Logis, meßfrei und sogleich zu beziehen, in der innern Stadt oder nicht zu weit davon entfernt, im Preise von 30—40 Thlr. Gefällige Offerten werden angenommen: Reichsstraße Nr. 16 beim Hausmann

Geschäftslocal = Vermietung.

Die bisher von den Herren Grahl & Schumann benutzten Comptoirlocale, Niederlagen und Böden im Plauenschen Hofe hier sollen anderweit vermietet werden. Das Nähere theilt mit **Julius Kittler**, Rathsauctor, (an der alten Burg Nr. 9.)

In der Königsstraße ist zu Ostern eine 2. Etage von mehreren Stuben mit sehr schöner Aussicht und auf Verlangen mit einem Garten zu vermieten. Das Nähere Königsstraße Nr. 5 parterre bei Herrn **Dost**.

Vermietung. In der Tauchaer Straße Nr. 15 ist die zweite Etage nebst Garten, Pferdestall und Wagenremise von Johannis d. J. zu vermieten. Auskunft ertheilt der Besitzer.

Vermietung.

Auf dem Büttnerschen Gute, Münzgasse Nr. 9, sind zwei Ställe für 3 und 4 Pferde, ein Schuppen zu 4 Wagen und ein Garten zu vermieten. **Emmerich Anschütz** Adv., (Brühl Nr. 74, 2 Treppen).

Meßvermietung. Grimma'sche Straße, dem Raschmarkt schrägüber, Nr. 5/7 rechts, 2. Etage, ist eine Stube als Verkauflocal nebst daran stoßender Seitenstube anderweit zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Vermietung. Eine vollständig eingerichtete 2. Etage in der Burgstraße von 4 Stuben, Kammern u. s. w. ist zu vermieten und kann schon von Ostern d. J. an übernommen werden. Näheres durch **Adv. C. Schleinig**, Burgstraße Nr. 15.

Meßvermietung.

In der Ritterstraße ist eine erste Etage von drei aneinanderstoßenden Zimmern während der Messe zu vermieten. Näheres Ritterstraße Nr. 3.

Zu vermieten ist den 1. April ein meublirtes Stübchen vorn heraus: Hospitalstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist nächste Johannis ein Dachlogis mit 2 Stuben und allem Zubehör, außerdem ein Parterrelocal als Geschäftsgebrauch oder als Niederlage: Erdmannsstraße Nr. 6.

Gewölbe = Vermietung.

In der schönsten Lage des Marktes ist ein Gewölbe für die **Messen** von jetzt an zu vermieten und bei Herrn **P. F. Schleißner**, Goldarbeiter, Salzgäßchen Nr. 8 zu erfragen.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ist ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör: Gerbergasse Nr. 45, 2 Treppen vorn heraus. Zu erfragen parterre.

Zwei Gärten mit netten Lusthäusern sind auf der **großen Funkenburg** durch den Aufseher **Landgraf** alda von jetzt an zu vermieten.

Ein Familienlogis

für 34 Thlr. auf der Ulrichsstraße ist zu vermieten: Lindenstraße Nr. 6.

Zu vermieten

sind mehrere Wohnungen, à vier Stuben, Kammern, Keller, Boden und Waschhaus in höchst freundlicher Lage der Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Pferdestall

nebst allem Zubehör ist zu vermieten: Lindenstraße Nr. 6.

Eine freundliche, sehr gut eingerichtete Etage ist Verhältnisse halber noch zu Ostern a. c. in Nr. 24 Petersstraße zu vermieten und das Nähere deshalb in der 1. Etage zu erfragen.

Meßvermietung. Eine Erkerstube mit Alkoven in der Reichsstraße, bisher von einem Juwelier bewohnt, ist für nächste und folgende Messen zu selbigen oder andern Geschäften zu vermieten. Näheres beim Hausmann Nr. 13 daselbst.

Zu vermieten ist eine große Stube nebst Alkoven für einen oder zwei Herren: Neumarkt Nr. 11, vorn heraus 2 Tr.

Zu vermieten ist eine meßfreie Stube an ledige Herren im Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Logis an der Promenade mit 3 Stuben nebst Zubehör, auf Verlangen von Ostern an zu beziehen: Neukirchhof Nr. 28 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Meubles an einen soliden Herrn: Dresdner Straße Nr. 30, 3 Treppen.

Zwei meublirte Stuben mit Alkoven, einzeln oder zusammen, sind sogleich an solide Herren zu vermieten, eine Treppe vorn heraus. Frankfurter Straße Nr. 53 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis am Königsplatz Nr. 1 in der ersten Etage ein großes Familienlogis von 9 Stuben mit Vor- und Speisesaal nebst Zubehör, eins dergl. für Michaelis am Obstmarkte in Nr. 3 mit 8 Stuben und Zubehör, 3 Treppen, so wie jetzt oder später einige mit 9 Stuben nebst Zubehör in Nr. 2 an der Pleiße, 1 und 2 Treppen, durch den Eigenthümer in Nr. 4 am Obstmarkte, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an die **erste Etage** in Rupperts Hof, Königsplatz Nr. 9.

Adv. Dr. Andrißschky sen., kleine Fleischergasse Nr. 9.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. die dritte Etage im Heilbrunnen auf dem Brühl. Näheres bei dem Besitzer Herrn **Köberlin**.

Club Français

und

Deutscher Club.

Vom ersten April an

Table d'hôte pr. Monat 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. Anfang 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.à la carte pr. Monat 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. Anfang 12 Uhr.

Näheres im Locale daselbst.

Heute früh 9 Uhr Spektakel bei

F. Wolf, Ritterstraße Nr. 22.

Morgen früh 9 Uhr, so wie alle Mittwoch Spektakel.

G. Pöhler, Klostersgasse.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei G. Kaltschmidt, Kloftergasse Nr. 7.

Morgen früh 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein
Friederike verw. **Lehmann** im Heilbrunnen.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
August Wegel, Königsplatz in der Fortuna.

5 Gaußscher Lagerbier und Zerbster Bitter-
bier von vorzüglicher Güte, täglich frisch vom Fasse, als auch
in gut verpichteten Glasflaschen zu haben im Hotel garni, Tho-
maskirchhof Nr. 19.

5 Thaler Belohnung

dem Ueberbringer eines dieser Tage verloren gegangenen Preussischen
Bankbillets von 25 Thlr.: Gewölbe Reichstraße Nr. 42.

Verloren wurde am 25. d. M. eine Manschette mit einem
Corallenknopfe an einem silbernen Kettchen. Ueberbringer dieses
erhält Quersstraße Nr. 1 den doppelten Werth des Gegenstandes.

Verlaufen hat sich den 22. d. M. eine große Cypertkage,
kenntlich durch drei Zeichen auf den Rücken geschnitten. Gegen
10 Ngr. Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Am 26. d. M. Abends nach 8 Uhr ist in einem Fiacre vom
Dresdner Bahnhof nach dem Club Français ein braunseidner
Regenschirm liegen geblieben, um dessen Zurückgabe der Lohn-
kutscher ersucht wird.

Entflohen

ist ein gelber Tauber. Wer solchen Katharinenstraße Nr. 2,
3 Treppen abgibt, erhält 15 Ngr. Belohnung.

Verloren wurde am Sonnabend in der Grimma'schen Straße
ein Taschentuch, gezeichnet P. L. 12. Abzugeben gegen 10 Ngr.
beim Nadler **Pohle** in der Grimma'schen Straße.

Mehrere an einem Ringe befindliche Schlüssel sind verloren.
Wer dieselben Johannisgasse Nr. 17, 1 Treppe abgibt, erhält
eine Belohnung.

Zugelassen: am 23. d. Mts. ein kleiner junger Hund,
braun mit weißer Zeichnung: Königsstr. Nr. 17 beim Hausmann.

Gefunden wurde am Sonntag ein Schlüssel auf dem
Berge zu Thecla. Abzuholen bei dem Wirth in Thecla.

Ist ich lieber B. oder treten Sie wirklich bald Ihr 37. Jahr
an? —

Nur Dir ergeben,
Wenn es Verleumdung ist, auf's neue? —
Mein ganzes Leben, ich wankte nicht.

Meine Gute —!

Was ist das Leben ohne Liebe? —
Sieh, schon der Gedanke an Dich macht mich reich, —
Und bin ich bei Dir, glaub' mir, so ist mir Niemand gleich.
Robert.

Dem Herrn **Wilhelm B.....** gratulirt zu seinem
22. Wiegenfeste von ganzem Herzen das Kleeblatt

G. G. F. N. S. S.

Herr Professor **Dr. Harles** wird sowohl im Namen vieler
seiner Zuhörer, als auch gewiß im Sinne vieler Aeltern, die der
Confirmation wegen seine Predigt nicht besuchen konnten, dringend
ersucht, seine am Sonntag Palmarum gehaltene, echt evangelische
Predigt gütigst in Druck zu geben.

Den 25. März, Abends 11^{1/2} Uhr, verschied sanft und ruhig
nach langen schweren Leiden unsre theure und brave Gattin,
Schwester, Schwägerin und Tante, **Friederike** verehelichte
Mühlmann, geb. **Bley**, in einem Alter von 52 Jahren
16 Tagen. Diese Trauerkunde widmet Verwandten und Freunden
mit der Bitte um stille Theilnahme

G. Mühlmann,

als Gatte und im Namen der Hinterlassenen.

Leipzig am Begräbnistage, den 29. März 1847.

Am 27. März nahm Gott unsern Sohn **Richard**, im
garten Alter von sechs Wochen, zu sich.

Friedrich Caesmann,

Wilhelmine Caesmann, geb. **Landt.**

Für die ehrenvolle Begleitung meines verstorbenen guten
Mannes und die dabei vom Herrn Pfarrer **Rauch** gesprochenen
tröstenden Worte sage ich hiermit meinen wärmsten und herz-
lichsten Dank. Leipzig, den 29. März 1847.

Eleonore Friederike Grimmer.

Heute Redeübungsverein im Schützenhause.

Ginpassirte Fremde.

Se. Erlaucht der Graf **Alban von Schönburg-Wechselburg**, von **Altenburg**, im Hotel de **Baviere**.

v. **Arthaber**, Part. v. **Wien**, gr. **Blumenberg**.
Ambach, Stallmstr. v. **London**, St. **Mailand**.
Behrmann, Kfm. v. **Bremen**, **Palmbaum**.
Bergner, Fabr. v. **Reichenbach**, 3 **Könige**.
Benary, Kfm. v. **Helligenstadt**, St. **London**.
Benda, Säng. v. **Weinlingen**, goldner **Hahn**.
Behrend, Kfm. v. **Altenburg**, Stadt **Rom**.
v. **Bietnowsky**, Graf, Präsid., v. **Prag**, und
v. **Buttlar**, Hauptm. v. **Kochlig**, S. de **Bav**.
Bünau, Kfm. v. **Rosla**, und
Baatz, Kfm. v. **Berlin**, Hotel de **Baviere**.
Claudi, Regoc. v. **Paris**, Stadt **Rom**.
Crone, Kfm. v. **Dresden**, Hotel garni 557.
v. **Dolgorucki**, Fürstin, v. **Dresden**, S. de **Bav**.
Dörschel, Kfm. v. **Eibensstock**, **Münchener Hof**.
Döring, Kfm. v. **Berlin**, Stadt **Dresden**.
Eberlin, Regoc. v. **St. Remy**, Stadt **Rom**.
Friedrich, Pianist v. **Paris**, und
Fritsch, Kfm. v. **Hanau**, Hotel de **Baviere**.
Fischer, Kfm. v. **Berlin**, gr. **Blumenberg**.
Franke, Mühlbes. v. **Pegau**, **Münchener Hof**.
Gerlach, Kfm. v. **Dresden**, Stadt **Berlin**.
Gotthilf, Kfm. v. **Berlin**, Hotel de **Baviere**.
v. **Gorski**, Part. v. **Petersburg**, Stadt **Rom**.
Holke, Kfm. v. **Celle**, Stadt **Rom**.
Hartung, Frau, v. **Edleba**, Stadt **Gotha**.
Hummel, Rath v. **Bernburg**, Hotel de **Bav**.
Herold, Landger.-Dir. v. **Eibensstock**, **Münch. Hof**.
Hertsch, Amtm. v. **Altenhain**, Stadt **Dresden**.
Hecker, Baumeister v. **Halle**, **Palmbaum**.
Herzog, Fräul., v. **Weimar**, Stadt **Mailand**.
Jonas, D., v. **Berlin**, Theaterplatz 7.
Jepppe, Apoth. v. **Dhrdruff**, Stadt **Hamburg**.
Kühl, Kfm. v. **Hamburg**, St. **Mailand**.
Kunemann, Pharmac. v. **Potsdam**, St. **Riesa**.
Kaz, Kfm. v. **Dresden**, gr. **Blumenberg**.
Kosow, Kfm. v. **Stuttgart**, Stadt **Gotha**.
Lehmann, Kfm. v. **Fürth**, **Palmbaum**.
Linke, Kglbes. v. **Wilsenhain**, **Münchener Hof**.
Levy, Kfm. v. **Berlin**, Stadt **London**.
Leo, Kfm. v. **Altenburg**, Stadt **Wien**.
Monscheur, Frau, v. **Lausanne**, St. **Frankf**.
Rubich, Künstler v. **Dresden**, St. **Breslau**.
v. **Kochlig**, Frau, v. **Grimma**, Stadt **Rom**.
Dswald, Kfm. v. **Meerane**, Hotel de **Bav**.
Puzzi, Kfm. v. **Dresden**, Stadt **Wien**.
Philipp, Kfm. v. **Mühlungen**, St. **London**.
Pfotenbauer, Kzt v. **Dresden**, **Palmbaum**.
Pohle, Kfm. v. **Magdeburg**, Stadt **Mailand**.
Reiniger, Schauspiel. v. **Cottbus**, **Rosenkranz**.
Reiß, Kfm. v. **Manheim**, und
Rawald, Kfm. v. **Halle**, Hotel de **Russie**.
Royer, Regoc. v. **London**, Stadt **Rom**.
Riemann, Kfm. v. **Magdeburg**, Hotel de **Bav**.
Schurig, Kfm. v. **Bremen**, Hotel de **Russie**.
Schmidt, Kfm. v. **Gera**, Stadt **Wien**.
Schubart, Pharmac. v. **Freiberg**, St. **Breslau**.
Schaller, Kfm. v. **Pforzheim**, Stadt **Hamburg**.
Starke, Fabr. v. **Weimar**, Stadt **Dresden**.
Schenore, Schauspiel. v. **Weinlingen**, gold. **Hahn**.
Schröpfer, Kfm. v. **Weinlingen**, 3 **Könige**.
Stahl, Kfm. v. **Erfurt**, **Elephant**.
Schilloff, Consul v. **Stettin**, Stadt **Rom**.
v. **Seydewitz**, Graf, **Kammerch.**, v. **Pilsner**,
Schneider, Kfm. v. **Hamburg**, und
Schwelle, Secret. v. **Prag**, Hotel de **Bav**.
v. **Thielau**, **Kammerch.**, von **Kampertswalde**,
Hotel de **Baviere**.
Traue, Frau, v. **Benndorf**, lange **Strasse 17**.
Verloren, Oberst v. **Erfurt**, Stadt **Rom**.
v. **Wolferdors**, Oberst v. **Dresden**, und
Weise, Kfm. v. **Bischofswerda**, Stadt **Rom**.
Wohlgemuth, Kfm. v. **Berlin**, St. **London**.
Watt, Obef. v. **Magdeburg**, Hotel de **Saxe**.
Zimmermann, Kfm. v. **Dresden**, und
Zabel, Kglbes. v. **Brachkätzt**, St. **Dresden**.
Zuchelle, Techniker v. **Chemnitz**, St. **Berlin**.
Zeidler, Obef. v. **Bernsdorf**, Stadt **Rom**.

Druck und Verlag von **G. Volz**.